

## Salzlandliga – 25.Spieltag

(hla). Mit 40 Toren war der vorletzte Spieltag nochmals recht zuscherfreundlich. Dazu gab es für Kreismeister Eintracht Winingen die Ehrung durch KfV-Präsidenten Frank Krella. Einige Überraschungen hatten Ergebnisse aber auch nochmals zu bieten, so das Debakel von Egelin bei der 09-Reserve. Da keine Entscheidungen mehr anstehen, lassen aber viele Teams die Saison auch ruhig ausklingen. Da stellt sich natürlich auch die Frage, warum vier Feldverweise?

### SV Rathmannsdorf – SV Plötzkau 1921 1:9 (0:5)

Der Gastgeber hatte nur 10 Spieler zur Verfügung und später ging es gar verletzungsbedingt nur noch mit neun Spielern über eine Stunde weiter. So wurde das Match durchgängig zum Einbahnstraßenfußball in Richtung SVR-Tor. Der Aufsteiger war in allen fußballerischen Belangen stets überlegen, ließ noch zahlreiche Chancen fahrlässig aus und wirkte bei den wenigen Kontern der Einheimischen oft recht sorglos in der Abwehr.

**Tore:** 0:1 Stefan Schmidt (4.), 0:2, 0:3 Steven Trägner (12., FE, 19.), 0:4 Marcel Jansen (ET, 34.), 0:5 Stefan Schmidt (38.), 1:5 Keven Tollkühn (52.), 1:6 Steven Trägner (67.), 1:7 Stefan Schmidt (71.), 1:8 Florian Ellermann (87.), 1:9 Philipp Schallhorn (89.); **SR:** Heine (Brumby), **ZS:** 70

### SV Blau-Weiß Pretzien – SV Wolmirsleben 2:2 (0:1)

Das Match war bis zur Pause eine recht zähe Angelegenheit, mit recht wenig Niveau zwischen den Strafräumen. So war das überraschende SVW-Führungstor, fast mit dem Pausenpfeiff, der Schlüssel für eine wesentlich bessere 2. Halbzeit. Denn nun investierte Pretzien wesentlich mehr in die Begegnung, hatte mehr Ballbesitz und Feldanteile. Doch die Gäste standen gut organisiert und waren sehr kämpferisch. Beherrschten dazu das Umkehrspiel bei Ballbesitz sehr gut und hatten so mehrfach gute Torszenen. So auch das 0:2. Doch es war keine Vorentscheidung, denn der Gastgeber mobilisierte nochmals seine Kräfte und erhöhte den Druck gegen das Gästetor, deren Abwehr nun nicht mehr fehlerfrei stand. Kam so binnen vier Minuten zum Ausgleich, in dem nun sehr spannenden Match.

„Gemessen an den Spielanteilen ein gerechter Entstand“, so Blau-Weiß-Abteilungsleiter Andre Fuchs.

**Tore:** 0:1, 0:2 Julien Karasch (45., 77.), 1:2 Kevin Stock (ET, 82.), 2:2 Christian Buchholz (86.); **SR:** P. Kröplin (Schönebeck), **ZS:** 64

### FSV Drohndorf/Mehringen – VfB 21 Neugattersleben 3:0 (2:0)

Der Gastgeber fand mit hohem Starttempo sofort seinen Spielfaden und beeindruckte damit den Gast sichtlich. Er hatte große Mühe Zugriff zu bekommen und seine Abwehrreihen zu ordnen. Der FSV kam so vermehrt zu guten Torszenen und machte früh Zählbares daraus. Behielt somit durchgängig die Spielregie, obwohl sich die Gäste nun doch ins Match kämpften. Mit der Zeit, nach etwa 30 Minuten, wurde es ein Match auf Augenhöhe, mit Chancen beider Teams. Doch die Abwehrreihen ließen nur selten etwas zu. Im Schlussspiel öffnete der VfB dann doch mehr seinen Abwehrverbund, so fand der Gastgeber nun wieder mehr Freiräume im Vorwärtsgang, von denen einer noch zum Endstand genutzt wurde.

**Tore:** 1:0, 2:0 Johannes Kilian (10., 18.), 3:0 Robert Ebers (81.); **SR:** Andrae (Bernburg), **ZS:** 72

### SSV Eintracht Winingen – Rot-Weiß Groß Rosenberg 4:0 (1:0)

Den besseren Start hatte der Gast, denn der Kreismeister war sehr nervös und fand kaum Bindung zum Spielgeschehen. Die schnell vorgetragenen Gästeangriffe rissen vermehrt große Lücken in die Eintracht-Abwehr. So war es mehrfach Eintracht-Keeper Robert Schmidt mit starker Leistung, der sein Team im Match hielt. Dazu war die Rot-Weiß-Chancennutzung recht mangelhaft. Erst nach 30 Minuten fing sich die Heimelf und kam noch vor der Pause zur Führung. Diese stellte dann aber die Weichen für das weitere Spielgeschehen. Denn nach dem Wechsel fand der Gast kaum noch seinen Spielfaden und mit dem 2:0 ließen einige Akteure gar die Köpfe hängen. So spulte Winingen sein Pensum nun geschickt ab, hatte das Match im Griff und kam noch zu weiteren Toren. Da war der von Paul verschossene Elfer, Gäste-Keeper Florian Grosse hielt, in der Schlussminute nur noch Nebensache.

**Tore:** 1:0 Norman Schmidt (42.), 2:0 Daniel Vehlou (51.), 3:0 Weliko Paul (71.), 4:0 Maik Behrens (80.); **SR:** S. Schulz (Bernburg), **ZS:** 168, **GRK:** Christian Lindau (Groß Rosenberg, 72.)

### SV Einheit Bernburg – TSG Unseburg/Tarthun 2:2 (1:1)

Nach verhaltenem Beginn, steigerte sich die Platzelf nach 25 Minuten doch sichtbar. Hatte nun mehr Ballbesitz und Feldanteile. Kam so zu guten Torszenen und Chancen. Als der Gast nur per Hand auf der Linie retten konnte war das 1:0 perfekt. Doch mit seinem wenigen Kontern setzte das TSG-Team immer wieder gefährliche Nadelstiche und machte so das 1:1 perfekt. Nach der Pause, der Gast in Unterzahl, nahm die Einheit-Feldüberlegenheit weiter zu. Doch die Chancen wurde schlecht genutzt, dazu kam mit Gebälktreffern noch Abschlusspech. Ein Krug-Alleingang brachte dann doch die Führung, doch der Gast setzte sofort energisch nach. Ein berechtigter „Elfer“ brachte dann dem Gast einen glücklichen Punktgewinn.

**Tore:** 1:0 Alexander Rettinger (HE, 39.), 1:1 Robin Hohmann (45.), 2:1 Mathias Krug (80.), 2:2 Nick Pumpow (FE, 82.); **SR:** Steppan (Pretzien), **ZS:** 35, **RK:** Sven Stanko (Unseburg/Tarthun, 37.), Eric Käding (Bernburg, 72.)

### SC Seeland – TSG Calbe II 5:0 (1:0)

In der ersten Hälfte war es ein recht fehlerhaftes Match beider Teams und sehr viel Zufallsfußball, der nur zwischen den Strafräumen stattfand. Einziger Höhepunkt war der Treffer nach einem Standard. Nach dem Wechsel war der Gastgeber wie verwandelt, legte sofort ein hohes Spieltempo vor und brachte Ballsicherheit in seine Reihen. Dem

konnte die TSG-Reserve kaum folgen. Mit dem Bilsing-Doppelschlag stellte der Gastgeber früh die Siegweichen. So war das Match dann meist Einbahnstraßenfußball, mit einem kämpferischen, aber im Angriff völlig harmlosen Gast. „Der Endstand wird dann auch den Spielverhältnissen gerecht“, so SCS-Co-Trainer David Grub.

**Tore:** 1:0 Eric Ahrendt (12.), 2:0, 3:0 Jens Bilsing (50., 54.), 4:0 Pascal Denzin (74.), 5:0 Morris Teuke (87.); **SR:** k. A., **ZS:** 31

### **SV 09 Staßfurt II – Egelner SV Germania 9:1 (0:0)**

Bis zur Pause war es ein recht ausgeglichenes Match, mit Chancen beider Teams, wobei Andy Klemmer mit einem „Elfer“ an ESV-Keeper Lars Handrosch scheiterte und der ESV recht früh in Unterzahl geriet. Dies hatte dann für das Team erheblichen Folgen in Hälfte zwei. Denn nach gut einer Stunde schwanden die Kräfte zahlreicher ESV-Spieler sichtlich und damit wohl auch etwas die Moral. Dagegen spielte sich die 09-Reserve in ein Rausch und fast jeder Angriffszug fand ein erfolgreiches Ende, in einem immer einseitiger wertenden Match.

**Tore:** 1:0 Andy Klemmer (48.), 2:0 Marcel Mähnert (61.), 3:0 Andy Klemmer (70.), 4:0 Marcel Mähnert (73.), 5:0 Florian Abram (75.), 5:1 Tobias Liste (FE, 78.), 6:1 Sascha Setzer (ET, 80.), 7:1 Marcel Mähnert (83.), 8:1 Andy Klemmer (86.), 9:1 Alexander Kutz (87.); **SR:** Kautz (Calbe), **ZS:** 18, **RK:** Patrick Jagnow (Egeln, 25.)